

1. Haushaltsausgaben und -einnahmen, Schuldenstand 1938/39 und 1951/52 bis 1955/56

Kanada*)

Mill. Kanad. \$

Haushaltsposten	1938/39	1951/52	1952/53	1953/54 ¹⁾	1954/55 ²⁾	1955/56 ¹⁾
	Rechnungsjahr vom 1. 4. bis 31. 3.					
Ausgaben						
Zinsen für öffentliche Schulden	128,0	520,0	451,3	476,1	478,2	474,3
Subventionen	28,9	24,9	31,1	25,8	28,3	25,6
Sozialversicherung usw.	29,0	483,3	387,5	405,1	422,7	441,2
Leistungen an Kriegsteilnehmer	55,7	208,4	233,4	230,3	233,3	234,5
Zuweisungen an die Provinzen	38,3	127,2	338,8	340,9	358,5	350,5
Verteidigung	34,4	1 415,5	1 882,4	1 805,9	1 677,3	1 775,0
Übrige Ausgaben	203,5	855,6	907,2	955,4	932,6	1 059,2
Insgesamt	517,8	3 634,9	4 231,7	4 239,5	4 130,9	4 360,3
Rückzahlung erstattungsfähiger Teile der Einkommen- und Übergewinnsteuer	—	18,2	—	—	—	—
Einnahmen						
Einkommen und Vermögensteuern	142,0	2 201,9	2 511,9	2 471,8	2 287,0	2 317,0
Zölle	78,8	346,4	389,4	407,3	393,0	410,0
Übrige indirekte Steuern	215,5	1 109,4	1 096,3	1 124,5	1 072,8	1 085,0
Übrige Einnahmen	30,6	225,2	257,6	281,7	229,8	390,0
Insgesamt	466,9	3 882,9	4 255,2	4 285,3	3 982,6	4 202,2
Mehrausgaben (—), Mehreinnahmen (+)	— 50,9	+ 248,0	+ 23,5	+ 45,8	— 148,3	— 158,3
Schuldenstand (31. 3.)						
Inland: langfristige	2 357,0	12 922,0	13 868,0	12 852,0	12 506,0	...
kurzfristige	477,0	3 938,0	3 638,0	4 679,0	5 046,0	...
Ausland	876,0	397,0	390,0	392,0	392,0	...
Insgesamt	3 710,0	17 257,0	17 946,0	17 923,0	17 944,0	...

*) Ausgaben und Einnahmen (einschl. Nettoergebnisse der Postverwaltung und anderer öffentlicher Unternehmen) enthalten Kassenausgaben sowie bestimmte unbare Zahlungen und Kasseneinnahmen für das Rechnungsjahr und eine Auslaufperiode von 1 Monat, 1951/52 einschl. Bruttoeinnahmen und -ausgaben des Old Age Security Fund, Ausgaben des Old Age Security Fund: 1952/53, 324,0 Mill., 1953/54, 339,9 Mill.; Einnahmen: 1952/53, 224,1 Mill.; 1953/54, 294,0 Mill. Ab 1954/55: Postverwaltung brutto einbezogen. Subventionen: Preis-, Produktions- und Transportsubventionen, Sozialversicherung usw.: Alters- und Blindenrenten, Zuschüsse zur Arbeitslosenversicherung, Familienhilfe; einschl. Defizit des Old Age Security Fund. Leistungen an Kriegsteilnehmer: Einschl. Verwaltung, Zuweisungen an provinzielle Körperschaften; Subventionen, Zuschüsse, Steuer-Ausgleichszahlungen, Einkommen- und Vermögensteuern; Einkommen- und Übergewinnsteuer, Erbschaftsteuern usw. Übrige indirekte Steuern: hauptsächlich Verbrauchssteuern. Schuldenstand: Bruttoverbindlichkeiten des Dominiums, ohne die von der Regierung garantierten Schulden der öffentlichen Unternehmen. Kurzfristige Schulden: Einschl. Schatzamtanweisungen. Auslandsschulden: Zu offiziellem Kurs umgerechnet; 1951/52 zu folgenden Sätzen: 1 canad. \$ = 1 US-\$; 2,80 canad. \$ = 1 £; 1952/53: 1 canad. \$ = 0,97 US-\$; 2,725 canad. \$ = 1 £. — ¹⁾ Vorläufige Zahlen. — ²⁾ Haushaltsvoranschlag.

Vereinigte Staaten von Amerika *)

Mill. US-\$

Haushaltsposten	1938/39	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55	1955/56 ¹⁾
	Rechnungsjahr vom 1. 7. bis 30. 6.					
Haushaltsausgaben						
Zinsen für öffentliche Schulden	941	5 853	6 504	6 382	6 389	6 700
Subventionen für die Landwirtschaft	429	46	2 125	1 689	...	...
Zuwendungen an Kriegsteilnehmer	559	4 863	4 298	4 256	4 456	4 839
Sozialversicherung, Wohlfahrt und Gesundheit ..	3 823	1 756	1 910	1 990	1 952	2 115
Verteidigung	1 075	43 848	50 274	46 510	40 415	38 750
Auslandshilfsprogramme	2	2 584	1 960	1 498	1 966	1 883
Übrige Ausgaben	2 091	7 315	7 203	5 447	...	...
Abweich. geg. d. tägl. Veröffentl. d. Schatzamtes ..	— 62	— 855	—	—	—	—
Insgesamt	8 858	65 410	74 274	67 772	64 494	63 832
Haushaltseinnahmen						
Einkommensteuern von Einzelpersonen	1 390	29 880	32 768	32 383	31 649	32 800
Direkte Steuern von Gesellschaften und Übergewinnsteuern	1 277	21 467	21 595	21 523	18 265	19 200
Beschäftigungsteuern (employment taxes)	740	4 573	4 983	5 425	6 220	7 185
Vermögen- und Schenkungsteuern .....	...	833	891	945	936	975
Verbrauchssteuern	1 755	8 893	9 934	10 014	9 194	9 340
Zölle	319	550	613	562	606	640
Übrige Einnahmen	187	1 803	1 865	2 320	2 498	2 360
Abziehen: Übertragungen und Rückerstattungen ..	672	6 606	7 824	8 517	9 066	10 400
Insgesamt (netto)	4 996	61 393	64 825	64 655	60 303	62 100
Mehrausgaben (—), Mehreinnahmen (+)	— 3 862	— 4 017	— 9 449	— 3 117	— 4 192	— 1 732
Rücklagenrechnung						
Entnahmen	— 314	5 024	5 194	6 774	7 735	9 600
Zuführungen	1 922	8 807	8 932	9 155	9 538	11 400
Netto-Zuführung	+ 2 236	+ 3 783	+ 3 738	+ 2 381	+ 1 803	+ 1 800
Anlagen in staatlichen Wertpapieren	1 026	3 636	3 301	2 054	1 534	...
Schuldenstand (30. 6.)						
Inland: langfristige	42 472	188 167	191 923	194 305	193 228	...
kurzfristige	3 418	70 984	74 200	77 036	81 190	...
Insgesamt	45 890	259 151	266 123	271 341	274 418	275 000

*) Einn. umf. allgem. u. Sonderrechnungen, abzügl. d. Zuweisungen an Sozialversicherungsrückl. (Social Security Trust Funds) Eisenbahner-Pensionsfonds und Rückerstattung von Einnahmen. In den Ausgaben sind die allgemeinen und Sonderrechnungen zuzüglich der Nettoüberschüsse oder -fehlbeträge (\pm) der vollständig staatseigenen Gesellschaften enthalten. Die Nettoüberschüsse der Postverwaltung sind als Einnahme, die Nettofehlbeträge als Ausgabe nachgewiesen. Zinsen für öffentliche Schulden: 1953/54 und 1954/55 einschl. Zinsen sind als Einnahme, die Nettofehlbeträge als Ausgabe nachgewiesen. Zinsen für Stabilisierung der Preise und Einkünfte in der Landwirtschaft für Rückerstattung von Einnahmen. Subventionen für die Landwirtschaft: Nur zur Stabilisierung der Preise und Einkünfte in der Landwirtschaft (netto). Die negativen Zahlen für 1951/52 zeigen, daß die Rückzahlungen die Ausgaben überwiegen. Sozialversicherung und Gesundh.: Einschl. Unterstützungen, Gesundheitsprogr. Verteidigung: Einschl. Ausgaben für Entwicklung und Kontrolle der Atomforschung, Schaffung strategischer Reserven und Verteidigungshilfe an das Ausland. Einkommensteuern von Einzelpersonen: 1938/39 einschl. Vermögen- und Schenkungsteuern. Direkte Steuern von Gesellschaften: Einschl. Steuer auf Aktienkapital (1946 aufgehoben). Rücklagenrechnung: Alters- und Hinterbliebenenversicherungsfonds, Eisenbahner-Pensionsfonds, Arbeitslosenhilfefonds und andere Rücklagen. Ausgabe der Rücklagenrechnung: Vorwiegend Unterstützungszahlungen, Lebensversicherungs-Dividenden und Weitergabe der von den Ländern für die Arbeitslosenversicherung gezahlten Anteile, ohne Netto-Anlagen in staatl. Wertpapieren (besonders aufgeführt). Die negative Ausgabe 1938/39 resultiert aus einem Ausgabenkredit v. 1 106 Mill. f. d. Nettovertr. v. Obligationen staatl. Gesellsch. Einnahmen der Rücklagenrechnung: Einnahmen aus Sozialversicherungsbeiträgen (v. d. Haushaltseinn. des Bundes abg.). Zuweisungen von allgemeinen und Sonderhaushalten, Zinsen und Gewinne aus Investitionen sowie Anteile der Staaten für die Arbeitslosenversicherung. Schuldenstand: Einschl. garantierter Obligationen der staatl. Gesellschaften und in Investitionskonten geführter staatl. Emissionen. — ¹⁾ Gesch. Zahlen.